Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 62

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 62. IX. Jahrgang. Bern, Freitag, 20. März. 1891 Berne, Vendredi, 20 Mars. IXme année. № 62

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque du commerce, à Genève. — Traktanden der Bundesversammlnng — Oesterreichisch-Ungarische Bank. — Télégramme.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Fraubrunnen.

1891. 14. März. Die **Käsereigenossenschaft Wyler bei Utzenstorf** mit Sitz in Wyler (S. H. A. B. vom 30. April 1883, pag. 493), hat unterm 16. Oktober 1890 auf zwei Jahre in ihren Vorstand gewählt als Präsident: Johann Sieber, Bendts sel., Landwirth und Gemeinderath, von Wyler; als Vizepräsident: Jakob Schwarzwald, Johs., Landwirth, von Niederösch; als Sekretär: Niklaus Müller, Küfer, von Wyler, alle drei wohnhaft in Wyler.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

14. März. Inhaber der Firma **Gottlieb Weinmann** in Höchstetten ist Herr Gottlieb Weinmann von Sumiswald, wohnhaft im Mühlebach zu Höchstetten. Geschäft: Handelsmüllerei und Bäckerei.

14. März. Inhaber der Firma **Joh: Wiedmer Säger und Holzhändler** in Biglen ist Herr Johann Wiedmer von Heimiswyl, wohnhaft im Rohr zu Biglen. Geschäft: Sägemühle und Holzhandlung.

Bureau Thun.

14 März. Inhaber der Firma **Gve Jordan** in Thun ist Gustav Jordan-Kühni von Ormont-dessus (Waadt), wohnhaft in Thun. Mineralwasser- und Liqueurfabrikation. Grabenstrasse.

14. März. Inhaber der Firma **N. Hänni-Gosteli** in Blumenstein ist Niklaus Hänni allié Gosteli von Toffen, wohnhaft in Blumenstein. Betrieb des Bad- und Wirthschafts-Etablissementes in Blumenstein.

14. März. Inhaber der Firma **Chr. Friederich** in Thun ist Christian Friederich von Eggiwyl, wohnhaft in Thun. Milch-, Butter- und Spezereihandlung. Untere Hauptgasse.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 13. März. Inhaber der Firma **Th. Linder-Courvoisier** in Basel ist Theophil Linder-Courvoisier von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur in Liegenschaften und Vermittlung von Kapitalanlagen. Geschäftslokal: Albanvorstadt 15.

13. März. Inhaber der Firma **J. Schultz** in Basel ist Joseph Schultz von Blotzheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur in chemischen Produkten. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 57.

14. März. Inhaber der Firma **E: Zimmermann** in Basel ist Eduard Zimmermann von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Presshefe. Agenturen. Geschäftslokal: Pfeffingerstrasse 64.

14. März. Die Einzelfirma **R. Danner** in Basel (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 621) nimmt in die Natur ihres Geschäftes ferner auf: Fabrikation von Möbelfedern (Fabrik in Liestal).

14. März. Inhaber der Firma **J. J. Huber** in Basel ist Johann Jakob Huber von Märweil (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Weiherweg 38.

14. März. Inhaber der Firma **E. Gysin-Madoery** in Basel ist Ernst Gysin-Madoery von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Barfüssergasse 14.

14. März. Inhaber der Firma **J. J. Silbernagel** in Basel ist Johann Jakob Silbernagel von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur in Farbwaaren und chemischen Produkten. Geschäftslokal: Austrasse 122.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 14. März. Inhaber der Firma **Othmar Grütter z. Sonne** in Gossau ist Othmar Grütter in Gossau. Natur des Geschäftes: Wirthschaft.

14. März. Inhaber der Firma **J. Forster z. Sternen** in Gossau ist J. Forster in Gossau. Natur des Geschäftes: Gasthaus.

14. März. Die von der Firma **Meyer-Kreis** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. August 1886, pag. 532, und 6. November 1890, pag. 788) an Isidor Grauer-Frey in Degersheim ertheilte Prokura ist in Folge Verzichtes mit 14. März 1891 erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 14. März. Die von der Firma **J. M. Buchli's Wittwe** in Chur an den Schwiegersohn Lorenz Gredig-Buchli ertheilte Prokura (S. H. A. B. vom 2. Juni 1888, pag. 534) ist in Folge seines Wegzuges erloschen. Die Firma ertheilt dagegen Einzelprokura an den Sohn Bartholome Buchli in Chur.

14. März. Die Firma **Familie Caveng, Lucas Caveng's Erben** in Chiamuth-Tavetsch (S. H. A. B. vom 13. Juli 1884, pag. 496) hat sich aufgelöst und ist erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Caveng** in Chiamuth-Tavetsch ist Carl Caveng von Sedrun-Tavetsch, wohnhaft in Sedrun-Tavetsch und Disentis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Familie Caveng, Lucas Caveng's Erben mit Aktiva und Passiva unterm 15. Januar 1891 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Hôtellerie und Viktualienhandlung. Geschäftslokal: Chiamuth-Tavetsch.

14. März. Die Firma **Familie Caveng, Lucas Cavengs Erben** in Sedrun (S. H. A. B. vom 13. Juli 1884, pag. 496) hat sich aufgelöst und ist erloschen.

Die Söhne Adolf und Florentin Caveng von und in Sedrun-Tavetsch haben unter der Firma **Gebrüder Caveng** in Sedrun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1891 begonnen und Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Familie Caveng, Lucas Cavengs Erben übernommen hat. Natur des Geschäftes: Hôtellerie und Viktualien- und Tuchhandlung. Geschäftslokal: Sedrun.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1891. 14 mars. Emma-Louise-Charlotte née Gay, femme de Wilhelm Mollwo, domiciliée à Lübeck (Allemagne), s'est retirée, à partir du 10 courant, de la société en nom collectif existant à Aigle, sous la raison **Hoirs de Eugᵉ Gay** (F. o. s. du c. du 26 octobre 1889, page 808). Les deux autres associées, Berthe-Félicie Gay et Jeanne-Emma née Gay, femme autorisée de Benjamin Caille, à Aigle, continuent la société en nom collectif sous la même raison Hoirs d'Eugᵉ Gay, qui a repris tout l'actif et le passif de l'ancienne. La nouvelle maison Hoirs d'Eugᵉ Gay continue a donner procuration à Benjamin Caille allié Gay de Cossonay, domicilié à Aigle.

Bureau de Cossonay.

14 mars. Susanne Coeytaux, née Fontannaz, domiciliée à Cossonay, est le chef de la raison **Veuve Coeytaux,** à Cossonay. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Couronne, et bestiaux.

Bureau de Morges.

13 mars. Le chef de la maison **Louise Comte,** à Morges, est Amélie-Louise-Cécile née Bataillard, veuve de Simon Comte de Monnaz, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Poste. 56, Rue du Lac.

14 mars. Le chef de la maison **Chiocca Vincent,** à Morges, est Vincent-Dominique-Marie Chiocca de Curino (Italie), domicilié à Morges. La maison donne procuration à Emile Chiocca de Curino (Italie), domicilié à Morges. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Locaux: 34, Rue du Lac.

14 mars. Le chef de la maison **G. Guggisberg,** à Morges, est Gottfried Guggisberg de Belp (Berne), domicilié à Morges. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Mont-Blanc. 1 et 3, Rue des Alpes.

14 mars. Le chef de la maison **A. Massa,** à Morges, est Jean-Antoine Massa de Viganella (Italie), domicilié à Morges. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 9, Rue Centrale.

14 mars. Le chef de la maison **Ch. Comte-Liebi,** à Morges, est Charles-Adrien Comte allié Liebi de Monnaz, domicilié à Morges. Genre de commerce: Modes. Magasin: 48, Rue du Lac.

14 mars. Le chef de la maison **Edouard Singy,** à Morges, est Pierre-Edouard Singy de Misery (Fribourg), domicilié à Morges. Genre de commerce: Vente en détail de vins et liqueurs sous l'enseigne de Café Central. Grande Rue nº 53.

11 mars. Le chef de la maison **J. Cappelli,** à Morges, est Jacques-Marius Cappelli de Voghera (Italie), domicilié à Morges. Genre de commerce: Epicerie et tabacs. Magasin: 64, Rue du Lac.

14 mars. Le chef de la maison **A. Centlivres,** à Morges, est Ami-Antoine Centlivres de Villars-le-Comte, domicilié à Morges. Genre de commerce: Imprimerie. Locaux: 3, Rue des Alpes.

14 mars. Le chef de la maison **Jules Favre,** à Morges, est Jules-Achille Favre de Bonvillars, domicilié à Morges. Genre de commerce: Boulangerie, commerce de grains et farines. Magasin: 2, Grande Rue.

Bureau de Vevey.

14 mars. Le chef de la maison **Wydryx,** à Vevey, est Peter fils de feu Peter Wydryx de Reval, province d'Estland, Russie, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Poste. Etablissement: Rue de la Poste, à Vevey. Peter Wydryx donne procuration générale à Julie Lambert d'Yverdon, domiciliée à Vevey.

14 mars. Antoinette Cuérel de Villars Ste-Croix, domiciliée à Montreux, et Marie Dick de Genève, aussi domiciliée à Montreux, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Cuérel et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1891. Genre de commerce: Confiserie et pâtisserie. Magasin: Avenue du Kursaal, 21, à Montreux. Antoinette Cuérel est expressément autorisée par son mari J. Cuérel pour l'exploitation de son industrie.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 13 mars. Le chef de la maison **P. Michel,** à Genève, est Pierre Michel d'Interlaken (Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confiserie et pâtisserie. Magasin: 6, Rue de la Croix-d'Or.

Le titulaire succède à **Félix Braun,** à Genève (F. o. s. du c.ᵈ du 3 juillet 1883, page 804), radié pour cause de renonciation.

B. 14.

Compte de profits et pertes
de la Banque du commerce, à Genève
pour l'exercice 1890.

(Sauf ratification règlementaire.)

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.
		93,397	70	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.
		2,100	75	Entretien du bâtiment de la banque.
		12,000	—	Loyer du bâtiment de la banque.
		1,950	10	Chauffage et éclairage.
		3,682	95	Fournitures de bureaux (impressions, registres, insertions et formulaires.
		6,047	05	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.
		1,500	—	Frais de confection des billets de banque.
		47,916	25	Frais pour faire venir des espèces de l'étranger.
		586	45	Mobilier: Entretien, réparations, etc.
169,575	45	394	20	Divers: Etrennes, dons, etc.
				II. Impôts.
		20,000	—	Impôt fédéral sur billets de banque.
		60,000	—	Impôt cantonal sur billets de banque.
		5,000	—	Impôt cantonal. Timbre sur 10000 actions.
		648	—	Impôt cantonal. Contribution foncière sur bâtiment de la banque.
88,798	—	3,150	—	Impôt communal. Taxe municipale pour 1890.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
4,204	30			Dépôts en caisse d'épargne (caisse de prévoyance des employés.)
				VI. Bénéfice net.
		22,721	40	Solde au 31 décembre 1889.
960,608	30	937,886	90	Bénéfice de l'exercice 1890.
1,223,186	05			

Avoir — Produits

				I. Produit du compte d'effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 333,207. 30
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % . . . . . „ 50,048. 65
				Fr. 383,255. 95
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1890 à 4 1/2 % . . . . . „ 50,791. 40
332,464	55			
				Effets sur l'étranger:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 644. 25
				Réescompte de l'exercice précédent à 3 % „ 207. 70
851	95			
				Avances sur nantissement et sur billets:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 129,010. 35
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % . . . . . „ 10,423. —
				Fr. 139,433. 35
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1890 à 4 1/2 % . . . . . „ 13,772. —
125,661	35			
				Avances sur nantissement:
				Interêts perçus . . . . . Fr. 59,253. 85
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 % „ 14,154. 30
				Fr. 73,408. 15
				Réescompte au 31 décembre 1890 à 5 % „ 7,616. —
65,792	15			
				Avances hypothécaires sur billets:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 6,301. 80
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 %. . . . . „ 747. 10
				Fr. 7,048. 90
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1890 à 4 1/2 % . . . . . „ 37. —
7,011	90			
				Autres créances sur effets de change:
				Rescriptions cantonales: Intérêts perçus . . . . .
4,487	70	536,269	60	
				II. Intérêts créanciers et commissions.
				a. Sur créances en comptes courants.
28,284	60			Des comptes correspondants débiteurs . . . . .
				b. Sur autres créances et placements.
				Des rescriptions municipales et valeurs diverses:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 3,877. 65
				Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % . . . . . „ 92. 25
				Fr. 3,969. 90
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1890 à 4 1/2 %. . . . . „ 3,131. 50
838	40			
				Des fonds publics:
				Intérêts perçus . . . . . Fr. 237,569. 60
				Bénéfices sur les fonds publics réalisés „ 380,000. —
617,569	60	646,692	60	
				III. Produit de l'immeuble.
				Loyer du bâtiment de la banque . . . . .
		12,000	—	
				IV. Droits et indemnités.
				Droits de garde sur dépôts de titres et objets de valeur
		5,136	45	
				V. Produits divers.
				Agios, commissions et menus produits . . . . .
		366	—	
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.
				Solde au 31 décembre 1889 . . . . .
		22,721	40	
		1,223,186	05	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque du commerce pour l'exercice 1890.

Répartition du bénéfice

suivant Art. 31 * des statuts et le vote de l'assemblée générale des actionnaires.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes est de	Fr.	960,608. 30
Apport de la réserve extraordinaire	„	50,000. —
Somme à répartir	Fr.	1,010,608. 30
Suivant la décision de l'assemblée générale aux actionnaires pour 1890 soit fr. 100 par action sur 10,000 actions	„	1,000,000. —
Report à nouveau	Fr.	10,608. 30

* Article 31 des statuts:

„L'année sociale commence le 1er janvier, finit le 31 décembre.

„Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices.

„Sur les bénéfices il est prélevé en premier lieu, pour former un fonds de réserve, jusqu'à concurrence de fr. 500,000, une somme qui ne peut être inférieure au 5 % desdits bénéfices.

„Après ce prélèvement et ceux que l'assemblée peut décider en faveur d'une réserve spéciale, le bénéfice net est réparti par parts égales entre toutes les actions.

„Le paiement du dividende tel qu'il a été fixé par l'assemblée générale a lieu en une seule fois au plus tard un mois après ladite réunion.

„Les réserves, ordinaire et extraordinaire, peuvent servir, avec l'approbation de l'assemblée à accroître ou à compléter le dividende de l'exercice.

B. 14.

Bilan annuel
de la Banque du commerce, à Genève
au 31 décembre 1890.

(Sauf ratification règlementaire.)

Actif

				I. Caisse.
		8,000,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		174,896	60	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		8,174,896	60	*Encaisse légale.*
		85,050	—	Propres billets (voir annexe nº 1).
		89,600	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
8,350,544	40	997	80	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance.
				(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		123,904	05	Bons de caisse et effets sur la place non rentrés.
		2,383,804	65	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
3,244,177	25	736,468	55	Correspondants débiteurs.
				III. Créances sur effets de change.
				a. Etat réglementaire du portefeuille :
				Effets escomptés sur la Suisse :
				6,102,782. 10 échus dans les 30 jours.
				2,687,441. 85 „ entre 31 et 60 „
				2,923,690. 15 „ „ 61 et 90 „
		11,975,712	05	261,797. 95 „ après 90 „
				Avances sur nantissements :
				351,800. — échus dans les 30 jours.
				1,130,200. — „ entre 31 et 60 „
				61,800. — „ „ 61 et 90 „
		1,594,300	—	50,500. — „ après 90 „
				Avances sur nantissement et sur billets :
				2,782,000. — échus dans les 30 jours.
				1,135,500. — „ entre 31 et 60 „
				284,000. — „ „ 61 et 90 „
		4,258,000	—	56,500. — „ après 90 „
				Avances sur hypothèques et sur billets :
		150,000	—	Echus dans les 30 jours.
				b. Autres créances sur effets de change :
				Effets avec une seule signature :
				Rescriptions municipales ; valeurs diverses :
				50,000. — échus dans les 30 jours.
				100,000. — „ entre 31 et 60 „
		500,986	30	350,986. 30 „ „ 61 et 90 „
19,829,265	65	1,350,267	30	Effets à l'encaissement.
				V. Placements à terme indéfini.
				Effets publics :
5,002,619	10			Obligations suivant inventaire (voir annexe nº 2).
				VII. Placements fixes.
		365,000	—	Immeuble à l'usage de la banque.
366,000	—	1,000	—	Mobilier de la banque.
36,792,606	40			

Passif

				I. Emission de billets.
		19,914,950	—	Billets en circulation } (voir annexe nº 1)
		85,050	—	Propres billets en caisse } (voir annexe nº 1)
				20,000,000 —
				II. Engagements à courte échéance.
				(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)
		5,113,533	90	Compte de virements et de chèques
		2,163	55	Banques d'émission suisses, comptes créanciers
		4,632	—	Dividendes échus et non encaissés
				5,120,329 45
				IV. Autres engagements à terme.
				(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
				Caisse de prévoyance entre 15 employés 81,320 75
				V. Comptes d'ordre.
		72,216	40	Réescompte du portefeuille de change } v. détail d^s le compte
		3,131	50	Réescompte de valeurs diverses } de profits et pertes
		1,000,000	—	Dividende de 1890 à répartir 1,075,347 90
				VI. Fonds propres.
		10,000,000	—	Capital versé . . . . .
		500,000	—	Fonds de réserve statutaire . . . . .
		5,000	—	„ „ „ supplémentaire . . . . .
		10,608	30	Report du solde des bénéfices pour 1891 . . . . . 10,515,608 30
				36,792,606 40

Annexes au bilan annuel de la Banque du commerce au 31 décembre 1890.

Annexe nº 1.

État des billets de banque au 31 décembre 1890.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de fr. **1000**	2,500,000	30,000	2,470,000
„ „ „ **500**	1,500,000	11,500	1,488,500
„ „ „ **100**	11,000,000	35,500	10,964,500
„ „ „ **50**	5,000,000	8,050	4,991,950
	20,000,000	85,050	19,914,950

Annexe nº 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
600	4 % Oblig. Suisse-Occidentale	300,000	500	300,000 —
447	3 % „ Jougne à Eclépens	223,500	420	187,740 —
1500	4 % „ Nord-Est Suisse 1886/87 . .	750,000	500	750,000 —
200	3½ % „ Jura-Berne, garanties par l'Etat	200,000	1000	200,000 —
200	4 % „ Central Suisse 1880/83 . . .	200,000	1000	200,000 —
50	4 % „ „ 1886	50,000	1000	50,000 —
479	3 % „ Franco-Suisse	263,450	440	210,760 —
	3½ % „ Emprunt fédéral	130,000	99 %	128,700 —
	3 % „ „ „ chemins de fer	146,000	90 %	131,400 —
	3½ % „ Lettre de rente genevoise . .	400,000	97 %	388,000 —
	3½ % „ Emprunt genevois (Port franc)	145,000	97 %	140,650 —
175	3½ % „ Ville de Genève 1889	175,000	980	171,500 —
	4 % „ Emprunt Petit-Saconnex . . .	25,500	100	25,500 —
	3½ % „ Emprunt Etat de Berne . . .	200,000	99 %	198,000 —
2500	3 % „ Chemins Méridionaux italiens .	1,250,000	300	750,000 —
	4 % „ Foncières Banque nation^le d'Italie	96,500	94 %	90,710 —
1000	3 % „ Anciennes des chemins lombards	500,000	330	330,000 —
126	3 % „ des chemins autrichiens . . .	63,000	400	50,400 —
500	3 % „ Fusion Paris-Lyon-Méditerranée	250,000	430	215,000 —
248	4 % „ Chemins russes Nicolas . . .	124,000	480	119,040 —
90	4 % „ or, Russe 1888	45,000	485	43,650 —
	3½ % „ Emprunt de Prusse	Mk. 200,000	97.50 & 125	243,750 —
	4 % „ Chicago Burlington et Quincy .	$ 40,000	85 & 500	170,000 —
	5 % „ Canadian Pacific	£ 6,000	112 & 25	168,000 —
				5,262,800 —
	A déduire : Solde du compte laissé en réserve pour différence éventuelle des cours .			260,180 90
	Coût au grand livre			5,002,619 10

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Bundesversammlung.

Auf der Traktandenliste der am 31. März beginnenden ausserordentlichen Frühjahrssession stehen u. a. folgende Geschäfte:

Förderung der kommerziellen Bildung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. November 1890. Der letztere lautet wie folgt:

„Art. 1. Als Anstalten, welche gemäss Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung Beiträge aus der Bundeskasse erhalten können, sind auch die kommerziellen Bildungsanstalten zu betrachten, und es finden die Bestimmungen jenes Beschlusses auf dieselben analoge Anwendung.

Art. 2. Der Bundesrath ist ermächtigt, auch kaufmännischen Vereinen für fachmännische Ausbildung Subventionen, und Schülern mit vorzüglichen Fähigkeiten und Leistungen für den Besuch der obern Klassen von inländischen Handelsschulen oder für den Besuch von höheren ausländischen Handelsschulen Stipendien auszurichten.

Art. 3. Im Vollziehungsreglemente zu gegenwärtigem Beschlusse wird der Bundesrath die nähern Bedingungen aufstellen, unter welchen Subventionen an Handelsschulen und an kaufmännische Vereine, sowie Stipendien an Schüler ausgerichtet werden können."

Nationalrathskommission: Favon, Blumer-Egloff, Gobat, Kinkelin, Locher, Schobinger, Théraulaz. — Ständerathskommission: Blumer, Balli, Leumann, Ruchet, Schaller.

Veröffentlichung der Verhandlungen der eidg. Räthe. Botschaft und Antrag vom 28. Januar 1890. Beide Räthe haben bis jetzt beschlossen, es sei von der vollständigen Wiedergabe der Verhandlungen der eidg. Räthe durch ein stenographisches Bülletin Umgang zu nehmen. Der Nationalrath beschloss ferner, es sei in Zukunft vom Bundesrathe die Publikation eines substantiellen Protokolls der eidg. Räthe zu veranstalten; der Ständerathsbeschluss lautet hingegen wie folgt: „Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz über den Geschäftsverkehr zwischen dem Nationalrathe und dem Ständerathe, sowie über die Form der Erlassung und Bekanntmachung von Gesetzen und Beschlüssen vom 24. Dezember 1849 dahin zu ergänzen sei, dass ein stenographisches Bülletin der Verhandlungen in dem Sinne eingeführt werde, dass, wenn derjenige Rath, welcher die Priorität hat, die stenographische Aufnahme der Verhandlungen über ein Traktandum beschliesst, die Verhandlung des anderen Rathes über das gleiche Traktandum ebenfalls stenographisch aufzunehmen sei."

Nationalrathskommission: Brosi, Abegg, Ador, Baldinger, Bezzola, Grand, Lutz-Müller, Stockmar, Zemp. — Ständerathskommission: Cornaz, von Arx, Herzog, Isler, Loretan, Pfenninger, Soldati.

Landesmuseum. Bestimmung des Sitzes. Der Ständerath hat Zürich, der Nationalrath Bern gewählt. Der erstgenannte Rath hat nach erstmaliger Wiedererwägung Festhalten an der Wahl von Zürich beschlossen. Nationalrathskommission: Riniker, Benziger, Brosi, Favon, Grieshaber, Häberlin, Ruffy, Schmid (Graub.), Stoppani. — Ständerathskommission: Muheim, Good, Ruchet, Scherb, de Torrenté, Wirz, Zweifel (Alt-Landammann).

Politische Rechte der Schweizerbürger. Botschaft und Gesetzesentwurf vom 2. Juni 1882. Nationalrathskommission: Künzli, Bachmann, de Chastonay, Favon, Forrer, Grosjean, Holdener, Marti, Ruffy, Speiser, Volonterio. — Ständerathskommission: Scherb, Herzog, Hoffmann, Kellersberger, Peterelli, Ruchet, Wirz.

Civilrechtliche Verhälnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. Differenzen zwischen den beiden Räthen. Nationalrathskommission: Forrer, Bezzola, Brenner, Gaillard, Grieshaber, Jolissaint, Python, Zemp. — Ständerathskommission: Eggli, Göttisheim, Hildebrand, Isler, Loretan, Ruchet, Soldati.

Banknotengesetz. Botschaft und Gesetzesentwurf vom 23. Juni 1890 betreffend Revision des Bundesgesetzes über die Ausgabe und Einlösung von Banknoten. Nationalrathskommission: Cramer-Frey, Ador, Aeby, Benziger, Bezzola, Curti, Gobat. — Ständerathskommission: Hoffmann, von Arx, Blumer, Muheim, Reichlin, Robert, Ruchet, Schmid-Ronka, Zweifel (Alt-Landammann).

Banknotenartikel der Bundesverfassung. Botschaft und Entwurf vom 30. Dezember 1890 betreffend Revision von Art. 39 der Bundesverfassung. (S. den Text des Entwurfs in Nr. 1 vom 3. Januar d. J.)

Eidgen. Staatsgelder. Botschaft und Gesetzesentwurf vom 17. März 1891 betreffend II. Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen über die Anlage eidg. Staatsgelder. Nationalrathskommission: Bühlmann, Bühler (Graub.), Cramer-Frey, Hochstrasser, Roten, Viquerat, Zuberbühler. — Ständerathskommission: Schmid-Ronka, Good, Reichlin, Robert, Zweifel (Alt-Landammann).

Zolltarif-Revision. 1) Bereinigung der Differenzen zwischen National- und Ständerath. (Siehe die Aufzählung dieser Differenzen im Jahrgang 1890, Nr. 178 bis 181). 2) Postulat der nationalräthlichen Kommission betreffend Taraberechnung im Verkehr der Freilager. 3) Motion Grosjean betreffend Entrichtung der Zölle nach dem Nettogewicht.

Nationalrathskommission: Cramer-Frey, Beck-Leu, Berger, Bühler-Honegger, Eckenstein, Fehr, Gisi, Grosjean, Hediger, Künzli, Lachenal, Polar, Ruffy, Schindler, Sonderegger, Stockmar, Tobler. — Ständerathskommission: Zweifel (Alt-Landammann), Blumer, Cornaz, Göttisheim, Hohl, Kellersberger, Kümin, Müller, Munzinger, Peterelli, Pictet.

Jagd- und Vogelschutz. Botschaft und Gesetzesentwurf betreffend Revision des Bundesgesetzes vom 17. September 1875.

Eisenbahngeschäfte. Nationalrathskommission: Geilinger, Comtesse, Grand, Lüthy, Ruffy, Schmid (Graub.), Zürcher. — Ständerathskommission: Eggli, Ruchet, Schoch, Schaller, Wirz, Herzog, Zweifel (Reg.-Rath).

1) Ankauf von Centralbahnaktien. Botschaft und Beschlussentwurf.

2) Konzessionen. Lauterbrunnen-Jungfrau. Ständerathsbeschluss: Annahme des bundesräthlichen Entwurfes vom 17. Juni 1890, mit folgendem Zusatz zu Artikel 8: Der Bundesrath wird die Genehmigung der Detailpläne für die II. Sektion erst dann ertheilen, wenn durch Versuche nachgewiesen sein wird, dass der Bau und Betrieb der Bahn in Bezug auf Leben und Gesundheit der Menschen keine ausnahmsweisen Gefahren nach sich ziehen werde. — Basel-Sissach-Aarau. — Brunnen-Frohnalp. — St. Gallen-Rapperswyl und Samstagern-Zug. (Konzessions-Aenderung und -Erweiterung). — Lauterbrunnen-Visp. — Landquart oder Felsenbach-Chur. — Hardthurm-Waid. — Huttwyl-Wolhausen. — Interlaken-Harder. (Konzessionsänderung). — Vernayaz-Châtelard, Martigny-Châtelard, Martigny-Forclaz-Châtelard.

3) Internationales Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr. Genehmigung. — Botschaft und Beschlussesentwurf vom 29. November 1890. — Nationalrathskommission: Geilinger, Bachmann, Benziger, Eckenstein, Grosjean, Jolissaint, de Werra. — Ständerathskommission: Munzinger, Blumer, Lienhard, Loretan, Soldati.

Revision des Posttaxengesetzes. Botschaft und Beschlussesentwurf vom 3. Dezember 1890 betr. Revision einzelner Bestimmungen. Nationalrathskommission: Ruffy, Holdener, Richard, Roten, Scheuchzer, Stämpfli, Stock. — Ständerathskommission: Schmid-Ronka, Good, Leumann, Robert, de Torrenté.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. März. österr. fl.	15. März. österr. fl.		7. März. österr. fl.	15. März. österr. fl.
Metallbestand	219,439,859	219,484,820	Noten-Circulation	400,338,420	400,734,700
Wechsel:					
auf das Inland	137,538,964	138,727,730	Kurzfäll. Schulden	9,983,226	9,497,439
auf d. Ausland	24,995,436	24,998,830			

Télégrammes.

19 mars. La communication avec Iquique est réouverte.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Bank für Graubünden.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 2. April 1891, Nachmittags 3 Uhr,
im Hôtel Lukmanier in Chur.

Tagesordnung:

1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1890 nebst bezüglichem Bericht.
2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3) Festsetzung der Dividende pro 1890.
4) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrath.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf Art. 12 und 13 der Statuten verwiesen. Stimmkarten werden von heute an bis zum 2. April, Mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank ausgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1890 bezogen werden kann. (H 958 Ch)

Chur, den 17. März 1891.

Für den Verwaltungsrath,
Der Präsident:
(131) **J. Schmid.**

Bénéfice d'inventaire

Le président du tribunal civil du district de Morges donne avis qu'à son audience de ce jour, il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de **Emile Debrunner,** de Mettendorf, canton de Thurgovie, négociant en vins, domicilié à Morges, décédé le 26 février dernier, associé en nom collectif de la société **Debrunner et Bachofner,** à Morges. Ce bénéfice d'inventaire a été demandé par les deux filles mineures du défunt, Elise et Olga Debrunner représentées par leur mère tutrice, Elise Debrunner née Humbel, à Morges.

En conséquence et à l'instance du curateur M. le Juge Schmidt à Vaux, les créanciers et prétendants aux biens de ladite succession, sont invités à intervenir par écrit, en produisant leurs titres au greffe du tribunal à Morges, d'ici au 29 avril 1891 inclusivement, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés. (102)

Donné le 7 mars 1891.

Le président: **A. Colomb.** *Le greffier:* **Henri Gonvers,** not.

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr. 500 aufwärts gegen unsere (S 288 Y)

Obligationen auf 3 Jahre fest
zum Zinsfusse von 3¾ %.

(74) **Die Direktion.**

Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Montag den 23. März 1891, Nachmittags 2½ Uhr,** ins **Kasino in Herisau** eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage der Rechnung und des Berichtes pro 1890.
2) Festsetzung der Dividende.
3) Statutarische Wahlen.
4) Behandlung allfälliger Anträge.

Die Geschäftsberichte können vom 11. März an auf unserem Büreau und je Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir «Zur Rose» in St. Gallen bezogen werden. (M.a. 2251 Z)

Herisau, den 6. März 1891.

Im Namen des Verwaltungsrathes,
Der Bankdirektor: **Jul. Oesch.** *Der Präsident:* **Joh. Baumann.**
(101)

Appenzeller Strassenbahn.

Die Besitzer von Obligationen unserer Gesellschaft werden hiemit in Kenntniss gesetzt, dass der **Zinscoupon Nr. 2** vom **1. April 1891** ab mit **Fr. 45** spesenfrei bei der **schweizerischen Unionbank** in **St. Gallen** eingelöst werden kann.

Teufen, den 20. März 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(126) **Zuberbühler.**

Echte Pfarrer Kneipp'sche Gesundheitswäsche

empfiehlt

die Generalvertretung für die Schweiz:
(80) **Gebr. Erlanger, Luzern.**
Dépôts werden zu errichten gesucht. (OF 8433)

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, **Genève.** (76)

Genève 9 Place du Molard 9.
Union Suisse
pour la Sauvegarde des crédits.
Directeur: L. Rambal
Association fondée en 1884 sur la base de la mutualité et sous le patronage de la Chambre de Commerce.
Renseignements commerciaux. Recouvrements.
(133)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.